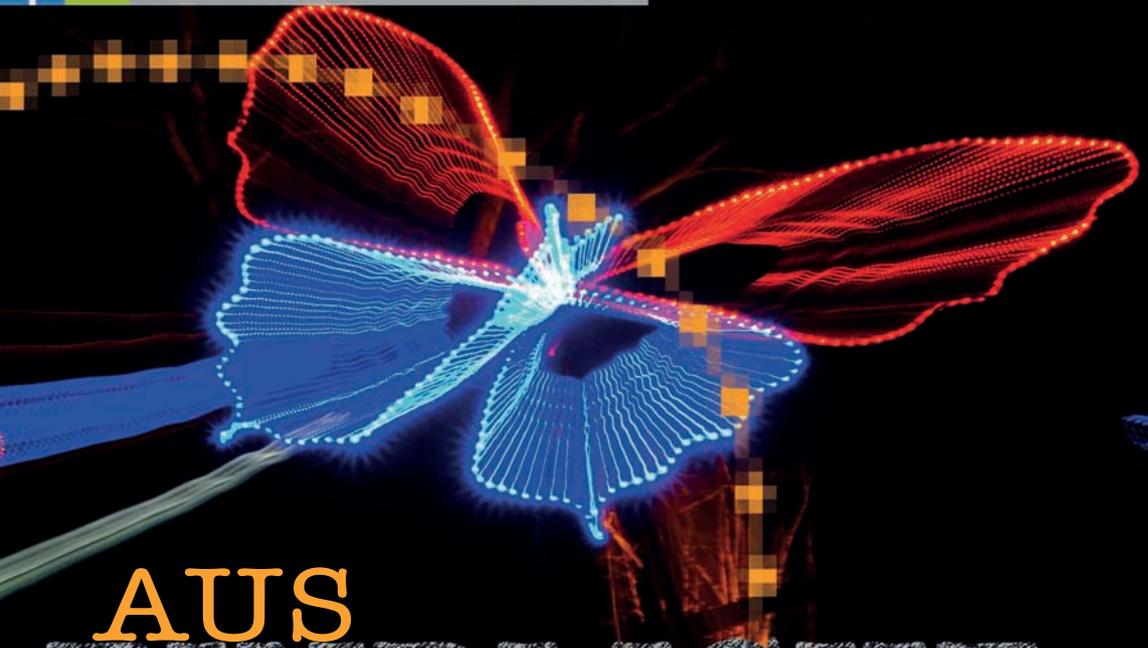




Evangelisch  
in Wuppertal

&

Katholischer  
Pfarrverband  
Südhöhen



AUS

# HEINBLICKE

Neues aus den Gemeinden



Kath. Kirchengemeinde  
St. Hedwig  
Ev. Kirchengemeinde  
Elberfeld-Südstadt

# Was muss ich tun, wenn ein Sterbefall eintritt?

Wir sind rund um die Uhr für Sie da! Fordern Sie unsere kostenlose Info - Broschüre an!



## *Klein & Sohn*

*Fordern Sie bitte unseren kostenlosen  
Vorsorgeordner und den Hausprospekt an.*

Klein & Sohn                      T: 02 02 / 75 17 77  
Brigitte Klein e.K.                F: 02 02 / 75 52 50  
Uellendahler Str. 85 42107 Wuppertal  
[www.bestattungen-kleinundsohn.de](http://www.bestattungen-kleinundsohn.de)

## ▶▶ Evangelische Kirchengemeinde

- 4 Auf ein Wort
- 5 Das neue Presbyterium
- 6 Aus der Landessynode
- 7 Aus der Landessynode
- 8 Aus der Landessynode
- 9 Aus der Landessynode
- 10 Ordination von Frau Lisa Weise
- 11 Schottlandreise 2017
- 12 Gruppen und Termine Christuskirche
- 13 Gruppen und Termine Christuskirche, Whiskytasting, Ende der Bethel-Sammlung
- 14 Gruppen und Termine Johanneskirche
- 15 Jugend-Gruppen und Termine, Jungschar
- 16 Sommerfreizeit für Kinder von 9-12 Jahre
- 17 Play Time Spielegruppe
- 18 Pastorin Cornelia Feja stellt sich vor

## ▶▶ Ökumenische Nachrichten

- Ök I Quo vadis, Ökumene  
Ök II Quo vadis, Ökumene

## ▶▶ Katholische Kirchengemeinde

- I Wieder großer Heimerfolg für das Bastelteam St. Hedwig
- II Jahreskonzert der Hedwigkids / Kirchenchor St. Hedwig - St. Christophorus
- III Amtshandlungen / Glückwünsche
- IV Termine
- V Termine / Mit St. Hedwig unterwegs
- VI Regelmäßige Veranstaltungen / Gruppen / Messen / Ansprechpartner

## ▶▶ Evangelische Kirchengemeinde

- 19 Werbung
- 20 3. Nacht der Spiele
- 21 Konzerte und Musik in der Gemeinde, Aufzueinbau
- 22 Menschen in unserer Gemeinde
- 23 Menschen in unserer Gemeinde
- 24 Wohnungen zu vermieten
- 25 Evangelische öffentliche Bibliothek in der Johanneskirche
- 26 Seniorenzentrum in der Christuskirche
- 27 Programm im Seniorenzentrum
- 28 Protokoll der Gemeindeversammlung
- 29 Protokoll der Gemeindeversammlung
- 30 Protokoll der Gemeindeversammlung
- 31 Gottesdienste Südstadt
- 32 Gottesdienste Südstadt, Ökumenische Abende
- 33 Gottesdienste für junge und für alte Menschen
- 34 So erreichen Sie uns
- 35 Werbung

Bitte beachten Sie,  
dass sich die Seiten  
ÖK I sowie I-VII  
nur in der Ausgabe für die  
obere Südstadt befinden.

Titelfoto: Claus-Dieter Meier  
„Eine Ahnung von Frühling“

Redaktionschluss für Gemeindebrief Nr.41  
(an diesem Tag müssen alle Texte abgeliefert  
sein): 25. April 2016

### Impressum

Auflage: 10.000

verantwortl.: Presbyterium der  
Ev. Kirchengemeinde  
Elberfeld-Südstadt  
Gemeinderat St. Hedwig für  
die katholische Kirchengemeinde

Druck bei:  
Droste Druck  
Simonshöfchen 48  
42327 Wuppertal

Liebe Gemeinde,

Der Monatsspruch für März lautet:

Jesus Christus spricht: „Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!“ Johannes 15,9  
Dieser Monat März umfasst die Hauptpassionszeit und endet mit dem Osterfest. Und beide Aspekte unseres Glaubenslebens können nicht unterschiedlicher sein. Und doch gehören sie eng zusammen. Schon in meinem Leben erlebe ich es vielfach, dass einerseits Traurigkeit und dann wieder Mut, Angst und Trost mich bestimmen. Geistlich nehme ich es auf: Nur durch den Tod und das Leiden gelangt Jesus zum neuen Leben durch Gottes Kraft. Und wir, als seine Nachfolger, haben den wunderbaren Ausblick auf Freude und Leben, trotz und in den Tiefen des Lebens.

Und zu mir spricht die Liebeserklärung Jesu sowohl in die Passion, als auch in die Osterfreude hinein: „Wie mich mein Vater geliebt hat, so habe auch ich euch lieb“.

Der Evangelist Johannes sieht die enge Verbindung, ja das Einssein von Vater und Sohn besonders deutlich.

Es ist Gottes Liebe, die uns in Jesus begegnet. Und Jesus leidet Schmerzen, nimmt an dem Schicksal des Kranken, des Geängstigten, an den Wunden der Welt teil, leidet mit uns und ist uns in ihnen nahe, nicht als der Ohnmächtige, sondern der, der aushält. Der, der liebt, bleibt auch im Schwersten beim anderen. Jesus vertraute in allem seinem Vater und hatte deshalb eine tiefe innere Gelassenheit, und ich sage auch: heitere Gelassenheit.

Gott weckte ihn zu ewigem Leben auf.

Verborgen ist dieses unzerstörbare ewige Leben in dieser Welt durch Christus und seine Gemeinde. Aus dieser Quelle lebt sie, lebst du und ich, weil die Liebe Jesu alles besiegt und überwindet, was krank macht.

Wir sind begnadet und befreit und nicht auf unsere Grenzen und unser Scheitern festgelegt, sondern erlöst, neu zu beginnen und zu vergeben, zu helfen und zu teilen, zu heilen und zu bewahren, der Liebe zu dienen wie er. Da wird die Freude wachsen und Gottes Anwesenheit spürbar. So ruft uns der Monatsspruch zu: „Bleibet in meiner Liebe“!

Eine gesegnete Passionszeit und österliche Freudenzeit wünscht Ihnen

*Ihre Cornelia Feja*



Auf ein Wort

W  
W O R T

# Das Neue Presbyterium

Wie bereits im letzten Gemeindebrief vermutet, hat der Kreissynodalvorstand in seiner Dezembersitzung die Presbyterkandidaten unserer Gemeinde, die wir im letzten Brief auch mit Foto vorgestellt haben, als gewählt erklärt. Da wir nur so viele Kandidaten, wie Presbyterstellen auf unserer Wahlliste hatten, wurde also am 14. Februar keine Wahl durchgeführt.



Am 13. März werden die Presbyter im Gottesdienst an der Johanneskirche in ihr Amt eingeführt. Das neue Presbyterium konstituiert sich dann in seiner Sitzung am 4. April 2016.

Für die nächsten vier Jahre besteht das Presbyterium aus folgenden Personen:

Dr. Hartmut Beucker, Jürgen Books, Hannelore Cramer, Martin Dohle, Karin Ernst, Ingrid Hinz-Hildebold, Heidemarie Höfeler, Matthias Kiesler, Ulla Klein, Dirk Lonjaloux, Claus-Dieter Meier, Sascha Rabe, Regina Rietz, Elke Schwarzlos, Esther Sörensen und Christoph Voigt, den Mitarbeitern Wolfgang Larbig und Heidi Schultze, sowie den Pfarrern Angelika van der List und Gerson Monhof. Pfarrerin Christina Falkenroth hat dauerhaften Gaststatus, d.h. sie darf mit beraten, aber nicht mit abstimmen.

In der Presbyteriumssitzung am 4. April werden auch die oder der Vorsitzende, Stellvertreter sowie die Kirchmeister (Finanz-, Bau- und Personal-) gewählt und die Ausschüsse (gemeindliche, wie kreiskirchliche) besetzt.

Das Leiten einer Kirchengemeinde ist bestimmt kein leichtes Amt und wird auch sicher nicht leichtfertig „erledigt“. Denn wie heißt es in Artikel 15 der Kirchenordnung:

( 1 ) Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde und fasst die dafür notwendigen Beschlüsse. Es trägt die Verantwortung für die Erfüllung des Auftrages der Kirchengemeinde.

( 2 ) Es sorgt für die erforderlichen organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen.

( 3 ) Das Presbyterium ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Erledigung der Aufgaben, die nicht einer gemeinsamen Verwaltung übertragen sind, und für die Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Verwaltung bei den übertragenen Aufgaben.

Das sind nur wenige Sätze, aber bei einer Gemeinde, wie der unseren mit ihren mannigfaltigen Veranstaltungen, Gruppen und Kreisen, sowie zwei großen Gebäuden (Christuskirche und Johanneskirche), die es zu erhalten gilt, ist dies häufig eine schwierige Aufgabe, und es ist auch schon mal notwendig eine „unpopuläre“ Entscheidung zu fällen. Aber in jedem Falle ist es uns wichtig, dass wir bei allen relevanten Entscheidungen es niemals zur Kampfabstimmung kommen lassen, besonders bei „teuren“ Entscheidungen ist für uns Einmütigkeit eine Grundvoraussetzung.

*Claus-Dieter Meier*

## Aus der Landessynode

### Kritisch und solidarisch: Rheinische Kirche hat sich einen Spiegel vorhalten lassen



„Weite wirkt“ lautete das Motto der Landessynode 2016, die damit das rheinische Leitmotiv des diesjährigen Themenjahrs in der Reformationsdekade „Die Reformationen und die Eine Welt“ aufnahm. „Immer wieder, wenn das Leitthema in Debatten, Predigten, Grußworten auftauchte, wurde mir eines deutlich: Ohne die Anregungen von außen, ohne die Beziehungen und das Gespräch mit unseren Geschwistern aus der Ökumene bräuchten wir unsere innerkirchlichen Themen gar nicht zu behandeln“, sagte Vizepräsident Christoph Pistorius zum Abschluss der Landessynode. So nahm die Synode die Ergebnisse einer Visitation zur Kenntnis, zu der die Kirchenleitung im Juni 2015 Vertreterinnen und Vertreter inner- und außereuropäischer Partnerkirchen in die rheinische Kirche eingeladen hatte.

Mit Pfarrer Dr. Stefan Cosoroaba aus Rumänien und Evelyne Will-Müller aus Frankreich schilderten zwei Teilnehmer der Visite ihre Eindrücke. Einer lautete: Die rheinische Kirche sehe sich angesichts sinkender Mitgliedszahlen und zurückgehender Finanzen auf dem Rückzug. Für die Relevanz einer Kirche seien das aber keine Kriterien, sagte Cosoroaba. Die Größe einer Kirche messe sich vielmehr an ihren Aufgaben, sagte der rumänische Pfarrer, dessen Kirche in den vergangenen Jahren 95 Prozent ihrer Mitglieder verloren hat.

Dazu der Vizepräsident Christoph Pistorius zur Ökumenischen Visite vor der Presse: „Besonders beeindruckt hat mich der Bericht des rumänischen Kollegen, Pfarrer Dr. Cosoroaba von der rumänischen evangelischen Kirche: Reduziert Euren Blick nicht auf die Mitgliederzahlen. Kirche lebt nicht nur mit und für ihre eingeschriebenen Mitglieder, sondern für die jeweilige Gesellschaft, in der sie sich befindet. Seid Kirche, indem ihr die Aufgaben anpackt, die euch vor Ort gestellt sind.“

Die Teilnehmer der Ökumenischen Visite ermutigen die rheinische Kirche, ihre Zukunft mit mehr Gottvertrauen und weniger planerischer Gründlichkeit zu gestalten. Die rheinische Kirche sei engagiert und mische sich ein, verstecke dabei allzu oft jedoch ihr theologisches Profil, lautete eine weitere Wahrnehmung. Evelyne Will-Müller von der Union Protestantischer Kirchen von Elsass und Lothringen formulierte diesen Punkt so: „Die Rede und das Zeugnis der Kirche sollten nicht vor allem höflich, sondern trinitarisch sein, sie sollten auch von Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen, und dem Wirken des Heiligen Geistes sprechen.“

Die Landessynode reagierte auf den Bericht unter dem Motto „... liebevoll einen Spiegel vor Augen“ mit einem liturgischen Impuls aus Gesangbuchversen, Zitaten aus dem Bericht und Gebeten. Die Ergebnisse der Ökumenischen Visite sollen die rheinische Kirche auch künftig beschäftigen. Die Synode lädt die Kirchenkreise und Kirchengemeinden ein, den Bericht für ihre Arbeit auszuwerten.

## **Landessynode beschließt Gleichstellung von homosexuellen Paaren - Eine Trauung gibt es künftig auch für Eingetragene Lebenspartnerschaften**



Seit Freitag ist die Kirche dem Staat voraus. Zumindest im Rheinland. Zwischen Emmerich und Saarbrücken darf jetzt gleichgeschlechtlich geheiratet werden. Mit großer Mehrheit stimmte die Synode der zweitgrößten Landeskirche auf ihrer Tagung in Bad Neuenahr der Änderung ihrer Kirchenordnung zu. Nur sieben der 211 Stimmberechtigten waren dagegen. Wo der Staat noch scheidet, wollen die Protestanten nicht mehr trennen. Wer hätte das gedacht? In der Evangelischen Kirche im Rheinland können künftig nicht nur Ehepaare getraut werden, sondern auch gleichgeschlechtliche Paare in einer Eingetragenen Lebenspartnerschaft. Diese Gleichstellung homosexueller mit heterosexuellen Paaren hat die Landessynode nach einer intensiven und respektvollen Diskussion mit sehr großer Mehrheit beschlossen.

Nach der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland ist die Trauung „ein Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung, in dem die eheliche Gemeinschaft unter Gottes Wort und Segen gestellt wird. Dabei bekennen die Eheleute, dass sie einander aus Gottes Hand annehmen, und versprechen, ihr Leben lang in Treue beieinander zu bleiben und sich gegenseitig immer wieder zu vergeben“.

## **Rheinischer Hausmeister-Service** Für Sie in Wuppertal-Elberfeld und Umgebung

- |                     |                                  |
|---------------------|----------------------------------|
| + Hausbetreuung     | + Gartenpflege                   |
| + Winterdienst      | + Haushaltsnahe Dienstleistungen |
| + Kehrdienst        | + Kontrollgänge                  |
| + Reinigungsservice | + Anlagenüberwachung(Heizung)    |
| + Seniorenservice   | + vieles mehr...                 |

Wir arbeiten individuell nach Ihren	> Wünschen
Dabeilegen wir großen Wert auf	> Qualität unserer Arbeiten
Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit	> stehen bei uns an erster Stelle
Alle Aufträge und Arbeiten	> zu fairen Konditionen
Kurzfristige Anfragen & Arbeiten	> werden prompt erledigt.

**Tel: 0202-69594731 Fax: 0202-69594730**  
**E-Mail: [info@rheinischer-hausmeister.de](mailto:info@rheinischer-hausmeister.de)**

Rheinischer Hausmeister-Service Jürgen Hermann  
Augustastr. 84 42119 Wuppertal-Elberfeld

Dieser Artikel der Kirchenordnung findet künftig auch auf Eingetragene Lebenspartnerschaften Anwendung. Die Trauung Eingetragener Lebenspartner wird dann wie bei Eheleuten in die Kirchenbücher eingetragen. Eintrag ins Kirchenbuch ist auch für Paare mit einer bisherigen Segnung möglich. Im Jahr 2000, also noch ehe der Gesetzgeber Eingetragene Lebenspartnerschaften möglich gemacht hat, hatte die rheinische Synode bereits eine sogenannte Gottesdienstliche Begleitung für gleichgeschlechtlich Liebende möglich gemacht.

Anders als die jetzt beschlossene Trauung war diese aber keine Amtshandlung. Gleichgeschlechtliche Paare, die von solch einer Gottesdienstlichen Begleitung Gebrauch gemacht haben, können eine Gleichstellung – möglichst innerhalb von drei Jahren – beantragen, wenn eine Eingetragene Lebenspartnerschaft vorliegt. Dann wird diese Gleichstellung ins Kirchenbuch eingetragen.

Nach dem Beschluss können Pfarrerinnen und Pfarrer die Trauung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerinnen oder -partnern aus Gewissensgründen ablehnen. Haben Presbyterien vor 15 Jahren die Durchführung Gottesdienstlicher Begleitungen von Lebenspartnern abgelehnt (die evangelische Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt hat dies NICHT getan), können sie diesen Beschluss aufrecht erhalten.

In beiden Fällen ist die Gemeindeleitung aber verpflichtet, mit Hilfe der Superintendentin oder des Superintendenten dafür zu sorgen, dass die Trauung des Paares in einer anderen Kirchengemeinde stattfindet. Mit diesen Regelungen trägt die Synode dem unterschiedlichen Bibelverständnis zum Thema Homosexualität Rechnung. So hatten einige Landessynodale in der Debatte deutlich gemacht, dass sie die Trauung von schwulen und lesbischen Paaren für unvereinbar mit der Bibel halten. Wenn Sie hierzu Fragen oder Gesprächsbedarf haben, dann wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an unsere Pfarrer.

## **EINHORN-APOTHEKE in der Südstadt**

Christiane Sirrenberg



42119 Wuppertal-Elberfeld · Weststraße 80  
Telefon 42 38 08

## David Elcott: „Ihre Resolution ist erst ein Anfang und noch nicht das Ziel“

Mit einer Gesprächsinitiative möchte die Evangelische Kirche im Rheinland weitere Schritte für einen Friedensprozess in Israel und Palästina anregen. Sie erinnert an die völkerrechtlich verbindliche Beschlusslage einer „Zwei-Staaten-Lösung“, die auch die palästinensische Eigenstaatlichkeit zur Folge hat. Nur so sei ein nachhaltig wirkender Friedensprozess voranzutreiben. Dazu sucht die rheinische Kirche das Gespräch mit der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Politik, den ökumenischen Partnern, Juden und Muslimen in Deutschland sowie jüdischen und palästinensischen Partnern in Israel und Palästina. Zwar gebe es Bedenken gegen eine Zwei-Staaten-Lösung auf breiter Basis und „angesichts der durch die Erfolglosigkeit bisheriger Verhandlungen und eine seit nunmehr fast 50 Jahren andauernde Siedlungspolitik entstandenen Realität“ werde die Umsetzbarkeit von vielen in Frage gestellt. Doch zeichneten sich bisher keine tragfähigen Alternativen ab, heißt es in der Begründung der Gesprächsinitiative. „Die Evangelische Kirche im Rheinland ist davon überzeugt, dass die Differenzierung zwischen israelischem und palästinensischem Staatsgebiet nicht zuletzt auch für Israels Zukunft als ‚jüdischer Staat‘ (das heißt als Demokratie mit einer jüdischen Mehrheit und mit Schutz von Minderheiten) unerlässlich ist“, sagte die Landessynode weiter.

Die Gesprächsinitiative sei eine passende Antwort auf ein israelisches Dilemma, sagte Dr. David Elcott, Professor of Practice in Public Service and Leadership an der New York University, der die Initiative vorstellte. Was die Synode auf ihre Tagesordnung gesetzt habe, sei „eine außergewöhnliche Herausforderung: Ein Ringen um das Gedenken, ein Kampf um das ‚Niemals wieder!‘“, so Elcott. „Was sollen wir tun, wenn wir im eigenen Überlebenskampf und in Selbstverteidigung des Staates Israel, der jüdischen Heimstätte, die 1947/48 wie ein Phönix aus der Asche der Shoa entstanden ist, die Fähigkeit erhalten haben, ein anderes Volk zu unterwerfen, jahrzehntelanges Leid und Diskriminierung für die Palästinenser zu verursachen?“, fragte der New Yorker Jude, dessen Vorfahren aus Bad Kreuznach und Anrath bei Krefeld stammen und von denen viele im Holocaust ermordet wurden. Die rheinische Kirche wie auch die Gesellschaft in Deutschland stünden fest in der „Solidarität für den Staat Israel und seine Bedeutung als eine Heimstatt des jüdischen Volkes“, aber sie stünden ebenso für das Recht eines palästinensischen Staates ein, „als einer Heimstätte für das palästinensische Volk“. Elcott machte der rheinischen Kirche und ihrer Leitung Mut, den mit der Gesprächsinitiative begonnenen Weg konsequent einzuschlagen. „Ihre Resolution ist kein Selbstzweck, sondern ist erst ein Anfang und noch nicht das Ziel.“ Er fügte hinzu: „Seien Sie hoffnungsfroh in Ihrem Bemühen, einen Beitrag leisten zu wollen, dass sich der Verlauf der Geschichte vom Konflikt und Leid hin zu gegenseitigem Respekt, Hoffnung und Frieden wandeln möge.“



## Ordination-

### Berufung zur Wortverkündigung und Verwaltung der Sakramente

Am 24. Januar war es endlich so weit. Nach ihrem Gemeindepraktikum 2011 und ihrem Vikariat wurde Frau Lisa Weise von der Superintendentin

des Kirchenkreises Wuppertal, Pfarrerin Ilka Federschmidt, in einem festlich gestalteten Gottesdienst in der Christuskirche ordiniert.

Frau Kozinowski-Werler an der Orgel und der Gospelchor Valley Voices unter Leitung von Frau Göbel hatten die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernommen.

In ihrer Ansprache an die junge Pfarrerin betonte Frau Federschmidt die Verantwortung, die mit der Ordination verbunden ist. Aufgabe der Pfarrerin sei es, in sorgfältigem Studium der Heiligen Schriften und einer gründlichen Beschäftigung mit diesen Texten der Gemeinde in das Verständnis der Bibel einzuhelfen.

Frau Weise wählte Worte aus dem 86. Psalm als Grundlage ihrer Predigt. In einer Welt voller bunter, unterschiedlicher spiritueller Angebote sei es wichtig, Profil zu zeigen und sich der biblischen Traditionen bewusst zu sein, die wir zu verkündigen und zu vertreten hätten. Dabei ginge es vor allem um den befreienden, gnädigen, treuen, menschenfreundlichen Gott Israels, der auch uns als christliche Gemeinde Zuflucht, Trost und Barmherzigkeit bedeute und seine Gemeinde trägt und erhält.

Im Anschluss an den Gottesdienst gratulierten Angehörige, Freundinnen, Freunde und viele Gemeindeglieder der jungen Pfarrerin. Auch Gäste aus dem Schulvikariat, Krankenhaus und aus der Gemeinde Vohwinkel waren gekommen, um Lisa Weise Gottes Segen zu wünschen. Vohwinkel ist der neue Wirkungskreis von Frau Weise. Dort ist sie als Pfarrerin zu Anstellung seit November tätig.

Frau Federschmidt gab in ihrem Grußwort ihrer Freude darüber Ausdruck, dass sich die jungen Pfarrerrinnen und Pfarrer anders als in früheren Jahren heute keine Sorgen mehr um ihre berufliche Zukunft zu machen brauchen. „Die Evangelische Kirche in Rheinland braucht Sie, um Kirche neue Impulse zu geben und bei den anstehenden Veränderungen mitzuwirken“, sagte sie.

In einer berührenden Dankesrede hob Frau Weise hervor, wie sehr sie sich in der Südstadt unterstützt, getragen und inspiriert gefühlt habe, und dass sie sich keinen besseren Ort als die Südstadt für ihr Vikariat habe wünschen können.

Bei Kaffee, Kuchen, Sekt und Selters und herzhaften Köstlichkeiten, vorbereitet von Finanzkirchmeister Claus-Dieter Meier und Detlef Hinz, klang der Nachmittag aus, der Frau Weise sicherlich dauerhaft in guter Erinnerung bleiben wird. Wir wünschen ihr noch einmal Gottes Segen und viel Freude an ihrem Dienst. *A.L.*



## Schottlandreise 2017



Zum nunmehr sechsten Mal bieten wir eine Studienreise in das schottische Hochland an. Vom **12.-27.August 2017** geht es wieder nach Kincaig. Das kleine Dorf Kincaig (ein Tante-Emma-Laden mit Postschalter, ein Pub, ein Hotel) liegt mitten in den schottischen Highlands und ist damit der ideale Ausgangspunkt für die Erkundung des wunder-



schönen Schottland. Unser Luxus-Reisebus steht uns täglich für Fahrten zur Verfügung. Die Unterbringung erfolgt im Selbstverpflegerhaus Cairngorms Christian Centre in Doppel- oder Einzelzimmern.

Die voraussichtlichen Reisekosten betragen 1500.-€ pro Person im Doppelzimmer und 1600.-€ im Einzelzimmer. Die Reisegruppe umfasst maximal 26 Personen. Die Reisekosten beinhalten alle Kosten (Bus, Fähre, Unterbringung, Verpflegung und Eintritte).

Wir werden Highlandgames besuchen, Burgen und Schlösser besichtigen, Whiskydestillieren besuchen, einen Tagesausflug nach Edinburgh machen, Nessie (be-)suchen, usw.



Interessenten laden wir für **Freitag, den 29. April um 19:00 Uhr** in den Saal der Christuskirche zu einem Informationsabend ein.

Reiseteilnahmereservierung und Fragen unter Tel 423492, oder besser per Email: [Schottlandreise@evangelisch-suedstadt.de](mailto:Schottlandreise@evangelisch-suedstadt.de). *cdm*

## Gruppen und Termine an der Christuskirche



### Bibelabend

2. u. 4. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr,  
Michael Voss, Tel.:0157 86770177, Präses  
Deutsche Evangelische Allianz, Region  
Niederrhein-Ruhr-Südems. Thema: „Der  
Heidelberger Katechismus und seine bibli-  
sche Grundlage“ **9.3. / 23.3. / 13.4. / 27.4. /**  
**11.5. / 25.5. / 8.6. / 22.6.**

### Blockflötengruppen

jeden Freitag  
16:00 Uhr - 18:15 Uhr versch. Gruppen  
Angelika Kozinowski-Werler, Tel.:302731

### Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 9:30-11:30 Uhr, außer Ferien  
Info bei Kirsten Schellhammer, Tel.:435751  
Wir haben noch Plätze frei! Bei uns wird  
gespielt und gebastelt, für die Eltern gibt es  
Kaffee. Wir freuen uns über Zuwachs!

### Fotoforum Wuppertal

montags ca 14-täglich 19:30 Uhr,  
Claus-Dieter Meier Tel.: 423492  
**21.3. / 11.4. / 9.5. / 23.5. / 13.6.**

### Frauenabendkreis

Monatlich nach Vereinbarung.  
Angelika van der List, Tel.: 421157

### Frauenkreis

mittwochs 14-täglich 15:00 Uhr  
Angelika van der List.  
**2.3. / 16.3. / 30.3. / 13.4. / 27.4. / 11.5. /**  
**25.5. / 8.6.**

### Frühstück für die Gemeinde

4. Donnerstag im Monat um 9:00 Uhr  
4 Euro Kosten pro Person. Anmeldung bis  
Dienstag vorher erbeten.  
**28.3. (Ostermontag) / 28.4. / 19.5.**



Unter dem Titel Kids Club finden projektbe-  
zogene Angebote in loser Folge in den näch-  
sten Monaten an der Christuskirche statt.

### Mittwochsfrauentreff

mittwochs 15:00 Uhr, Barbara Mahnert,  
Tel.:428243, **9.3. / 23. 3. / 6.4. / 20.4. / 4.5.**  
**/ 18. 5. / 1.6**

### Seniorenbesuchskreis

mittwochs 10:00 Uhr, Angelika van der  
List, nach Vereinbarung

### Valley Voices Gospelchor

donnerstags 20:00 Uhr, Christine Göbel

# Termine an der Christuskirche

## 15. Christuskirchen-Whiskytasting

7. Oktober 2016, 19:00 Uhr, Thema „Volljährig“

Diesmal geht es um Whiskys, die mindestens 18 Jahre alt sind. Lange Zeit war der „normale“ Single-Malt 12 Jahre alt. Dies ist schon länger nicht mehr der Fall. Beim 14. Christuskirchen-Whiskytasting haben wir uns mit Whiskys beschäftigt, die keine Altersangabe tragen und damit als sehr jung angenommen werden müssen. Diesmal sind unsere Tasting-Kandidaten mindestens 18 Jahre alt, das ist bei vielen Destillieren neben der normalen Version und einem 15-jährigen, die älteste Original-Abfüllung, die angeboten wird. Informationen zu Whiskys, Bilder und Filme aus Destillieren und den schottischen Highlands von Claus-Dieter Meier (Mitglied der Scottish Malt Whisky Society). Begrenzte Teilnehmerzahl! Auf „halber Strecke“ gibt es einen Eintopf. Anmeldung (nur) über das Emailportal.

Tasting: 25.- €. Nur zuhören und mitessen: 5.- €. Vorkasse bei Anmeldung!  
**Anmeldung zum 15. Christuskirchen-Whiskytasting am 25. April ab 14:00 Uhr nur über die Emailadresse: [Whiskytasting@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Whiskytasting@Evangelisch-Suedstadt.de)**  
**Normalerweise ist das Tasting nach 2-3 Stunden ausverkauft!**

Das 14. Christuskirchen-Whiskytasting am 15. April 2016, 19:00 Uhr, Thema: „NAS-Whiskys“ ist leider schon ausverkauft

## Keine Bethel-Sammlung mehr!

Wie bereits mehrfach berichtet, wird jetzt in der Christuskirche ein Aufzug eingebaut. Dafür muß der bislang als Stauraum für die Bethelsammlung genutzte Raum unter der Treppe als Maschinenraum umgewidmet werden. Daher können wir zukünftig keine Altkleidung mehr speziell für Bethel annehmen.

Unverändert nehmen wir weiterhin Kleidung für die Rumänienhilfe an. Aber wo ist denn da der Unterschied, mögen Sie fragen. Nun, die gesamte gespendete Wäsche und Kleidung wird von uns gesichtet und nur was in wirklich gutem Zustand ist, wird nach Rumänien geschickt. Beschädigte, verschlissene oder sonst untaugliche Wäsche und Kleidung ging bislang nach Bethel, wo daraus Putzlappen u.Ä. hergestellt wird. Solche Textilien können Sie ab sofort in den neu aufgestellten Altkleiderkontainer der AWG Wuppertal auf dem Gelände der Christuskirche einwerfen. Bitte verpacken Sie alles in stabile Platiktüten. Auch wir werden zukünftig dort untaugliche Textilien aus der Rumäniensammlung einwerfen. Die AWG garantiert, dass „eine Vermarktung in die sogenannte Dritte Welt, d.h. nach Afrika, weitestgehend unterbleibt“.

Sachen für die Rumänienhilfe können weiterhin Mittwochs bis Freitags 9:00 - 12:00 an der Christuskirche abgegeben werden.

*cdm*

## Gruppen und Termine an der Johanneskirche



<b>Atempause für Frauen</b>	dienstags 20:00 Uhr, einmal pro Monat Info und Termine: Ulla Klein, Tel.:435876 <b>1.3. / 3.5.</b>
<b>Besuchsdienst</b>	donnerstags 19:30 Uhr <b>12.5.</b>
<b>Bläserkreis</b>	montags 16:30 Uhr Anfängergruppe mittwochs 19:30 Uhr Bläserkreis Leitung Florian Blau
<b>Bibel am Vormittag</b>	2. Mittwoch im Monat 10:30 - 12:00 Uhr Thema: „Die Offenbarung des Johannes“ Infos bei P. Gerson Monhof Tel.: 420420 <b>9.3. / 13.4. / 11.5. / 8.6.</b>
<b>Chor der Johanneskirche</b>	dienstags 20:00 Uhr, Leitung Christine Göbel
<b>Eltern-Kind-Gruppen</b>	donnerstags 9:30 Uhr: “Die kleinen Schafe”, 6 Monate - 3 Jahre Franziska Menke, Tel. 27026819
<b>Flötengruppe</b>	dienstags 18:00 Uhr, Leitung Chr. Göbel
<b>Frühsport</b>	mittwochs Gymnastik 9:30 Uhr im Gemeindezentrum Helga Reiche
<b>Homepage</b>	Dringend Gestalter gesucht! Infos bei Pfarrer Gerson Monhof
<b>Arbeitskreis ‘Namibia-Treff’</b>	Infos bei Pfarrer Bernd Löhre
<b>Jugendband</b>	donnerstags 14 tägl. 16:30Uhr Leitung Christine Göbel
<b>Kindersachenflohmarkt</b>	Infos bei Anja Geppert Tel.: 2998176
<b>Klön-Café</b>	jeden Donnerstag 14:30-17:00 Uhr, Magdalene Blaue, Tel.: 721318
<b>Konfirmandenunterricht</b>	dienstags 15:30 Uhr - 18:00 Uhr
<b>Lettlandhilfe</b>	Infos bei: Heidi Maikranz, Tel. 435957 oder Bärbel Meier, Tel. 437300
<b>Literaturkreis</b>	2.u.4. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr, Infos: Ingrid Frechenhäuser-Mainz, Tel: 401557

# Jugend-Gruppen und Termine im Jugendzentrum

<b>Dienstags</b>	<b>11:30 Uhr - 15:00 Uhr</b> Bürozeit W <b>14:00 Uhr - 18:00 Uhr</b> KonfiTüre <b>18:00 Uhr - 19:30 Uhr</b> „start up“ -Tipps und Ideen für neue Ehrenam Termine nach Absprache
<b>Mittwochs</b>	<b>17:30 Uhr - 19:00 Uhr</b> Gitarren - Grundkurs
<b>Donnerstags</b>	<b>17:30 Uhr - 18:30 Uhr</b> Konfiteamer <b>18.30 Uhr</b> „Play Time -der Spieletreff“ -an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat- <b>03.12. / 17.12. / 21.01</b> <b>20:00 Uhr</b> Vorbereitung Kinderbibeltage Johanneskirche in der Regel an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr, konkrete Termine nach Absprache
<b>Freitags</b>	<b>17:00 Uhr - 19:00 Uhr</b> Krispi-Treffen Info: Ulla Klein, Tel.: 435876 <b>11.3. / 6.5.</b> <b>19:15 Uhr - 22:00 Uhr</b> KIBIWO reloaded 1. Freitag im Monat
Filmteamtreffen „Church Movie Makers“ Termine und Infos bei Sascha RabeTel.: 0176-30709522	

Spaß, Spiele, Action, Feiern, Musik, Überraschung, spannende Geschichten, neue und bekannte Gesichter und...

Hört sich das interessant an für Euch? Dann solltet Ihr Euch unbedingt den 06.04.2016 vormerken!! An diesem Tag starten wir nämlich im Jugendzentrum an der Johanneskirche mit unserem neuen Angebot. Alle 14 Tage, jeweils ab 17 Uhr gibt's dann die Jungschargruppe wir freuen uns auf Euch!!

Für Leute von 9 bis 11 Jahren im Jugendzentrum Johanneskirche ab dem 06.04., 14-täglich, 17:00 bis 18:30 Uhr.

Noch Fragen? Jugendleiter Wolfgang Larbig,  
 Tel. 7583625 oder 01525 378 5892.

Wir bitten um eine kurze Voranmeldung mit Namen und Alter per email an [w.larbig@evangelisch-suedstadt.de](mailto:w.larbig@evangelisch-suedstadt.de) oder telefonisch (s.o.).



Evangelische Jugend Wuppertal-Südstadt präsentiert:

# **AB AUF DIE BURG!!!!**



**Sommerfreizeit**

**11.07. - 18.07. 2016**

**auf Burg Bilstein in Lennestadt**

**für Leute von 9 – 12 Jahren**



- 8 Tage leben wie Ritter und Burgdamen auf einer echten Burg mitten im Wald
- Mittelalterliche Abenteuer, Spiele, Ausflüge, Kreatives und jede Menge Überraschungen

**Teilnahmebeitrag: ca. 260 €**

(für Teilnehmer die diesen Beitrag nicht in voller Höhe aufbringen können, finden wir eine individuelle Lösung)

*Anmeldeformulare liegen in den Gemeindegäusern aus und sind auch - ebenso wie weitere Informationen - zu bekommen beim*

Jugendleiter Wolfgang Larbig  
Tel. 7583625 oder 01525 – 378 5892  
Email: [w.larbig@evangelisch-suedstadt.de](mailto:w.larbig@evangelisch-suedstadt.de)

### **Info-Abend**

Für Interessierte gibt es am Mittwoch, dem 16.03. um 18.30 im Gemeindezentrum Johanneskirche einen Info-Abend. Wir stellen Teile unseres Programms vor (einige Punkte bleiben noch geheim!), zeigen Bilder und stehen für Eure und Ihre Fragen zur Verfügung.

# PlayTime

DER Spielertreff für Jung und Alt in der Johanneskirche  
Jede Menge Gesellschafts- Brett- und Kartenspiele, dazu  
Getränke und Imbiss – kalt oder warm...;  
Kicker, Billard etc. im Nebenraum möglich..  
...an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat  
18.30 Uhr – 21.00 Uhr

Noch Fragen? Jugendleiter Wolfgang Larbig,

email: [w.larbig@evangelisch-suedstadt.de](mailto:w.larbig@evangelisch-suedstadt.de) Tel. 7583625



Hospizdienst  
Die Pusteblume



Diakonie  
Wuppertal

Was wir am Ende unseres  
Lebens brauchen...

Ein Abend mit Ulrich Lilie  
Präsident der Diakonie Deutschland

Wer trägt Sorge für mein Sterben in Würde?

In unserer älter werdenden Gesellschaft beschäftigt diese Frage viele Menschen. Wo finden wir Orte einer sorgenden Gemeinschaft - in unserem Stadtteil, Quartier, der Kirchengemeinde und wie kann die Hospizidee als Bürgerbewegung Impulse für diese sorgende Gemeinschaft geben?

Über diese Fragen wollen wir mit Ulrich Lilie und Ihnen ins Gespräch kommen.

Veranstalter: Hospizdienst „Die Pusteblume“  
und der Förderverein

Termin: **Mittwoch, den 11. Mai 2016 um 19.30 Uhr**

Ort: Neue Kirche, Sophienstraße 39,  
Wuppertal-Elberfeld

Kontakt: Hospizbüro Telefon: 0202 4305-124  
[hospizdienst@diakonie-wuppertal.de](mailto:hospizdienst@diakonie-wuppertal.de)  
[www.hospizdienst-wuppertal.de](http://www.hospizdienst-wuppertal.de)



Bernhard Iding



BESTATTUNGSKULTUR  
MEMORIA®



Reinhard Picard

Wir kümmern uns um einen würdevollen Abschied

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Weststraße 41 • 42119 Wuppertal

Rufbereitschaft Tag und Nacht

Telefon 0202 - 449 07 26

## Pastorin Cornelia Feja stellt sich vor

Liebe Gemeinde der Südstadt.

Seit April 2015 wohne ich als einzige Tochter meiner Eltern im Haus meiner Mutter in Wuppertal-Hatzfeld. Ich komme aus dem Pfarramt im ländlichen Bereich, das ich an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Landeskirchen, darunter auch Berlin - Brandenburg, mit Freude ausführte. Ich hatte aus mehreren familiären Gründen beschlossen, nicht bis zur offiziellen Altersgrenze zu arbeiten. Aber dieser Entschluß wurde auch dadurch unterstützt, daß wir als Pfarrer ehrenamtlich in der heutigen Zeit gebraucht werden und mit der gewonnenen Erfahrung im Glauben unser Pfündlein beitragen können. Es war für mich ein Sprung ins Vertrauen Gottes, dass er mich nicht fallen läßt mit dem, was mir immer am Herzen lag.



Da ich hier in Wuppertal fremd war (meine Eltern leben nicht mehr), hat Ihre Pfarrerin Angelika van der List mich im Pfarrkonvent Wuppertals als eine Suchende und gern Mitarbeitende entdeckt und so hat sie mich auf ihre Gemeinde aufmerksam gemacht. Ich bin sehr dankbar, dass ich so schnell bei Ihnen Anschluß fand und daß ich auch Gottesdienste halten kann. Die übrige Gemeindegarbeit ist mir aber auch wichtig. So sei es mir nicht übel genommen, dass ich auch in anderen Gemeinden Wuppertals inzwischen hin und wieder Termine habe, die ich ebenso gerne wahrnehme. Es ist für mich ein ganz neues, unbekanntes Gefühl, nach 35 Dienstjahren so frei von vielen Verpflichtungen des Pfarramtes zu sein. Man sollte sich einen früheren Ausstieg als

Pfarrer sehr überlegen. Aber nach diesen Monaten des Ankommens schaffe ich es, mich in Zukunft ausgefüllt zu verstehen. Alles Leben ist ein Prozess, und ich lebe den eingeschlagenen Weg, der vielleicht weiterhin Überraschendes bereithält.

Aber ich bin auch sehr dankbar, einmal ohne schlechtes Gewissen Ruhe haben zu können und viele interessante Dinge wahrnehmen zu können, Wuppertal mit seinen Angeboten und vielen Möglichkeiten zu entdecken und evtl. mitzuwirken, einen Philosophiekurs zu belegen, sich über den Weg unserer Welt und Kirche neue Gedanken machen zu können, selbst zu malen, die Familiengeschichte aufzuarbeiten, Sport zu machen.... und an die Gesundheit zu denken.

Auf die nächsten Begegnungen mit Ihnen freue ich mich, dank der Einladungen von Angelika v.d. List, die mich in die Gottesdienstplanungen mit einbezogen hat.

Herzliche Grüße Cornelia Feja, Pfarrerin, ab August 2016 im Ruhestand.

# Quo vadis, Ökumene?



Wie kaum andere religiöse Bewegungen und Ereignisse haben der 1948 gegründete Ökumenische Rat der Kirchen, das Zweite Vatikanische Konzil und der seit dem geführte ökumenische Dialog das Leben der Kirchen nachhaltig bestimmt. Das zwanzigste Jahrhundert ist in der Tat ein Jahrhundert der Ökumene.

Viel wurde erreicht: die untereinander gepflegten Kontakte, Gespräche und theologischen Dialoge, das Gebet für die Einheit der Christen, der gemeinsame Einsatz für die elementaren Fragen der Menschen und ihres Zusammenlebens in der Welt, die Charta Oecumenica für Europa, die gegenseitige Anerkennung der Taufe, die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre zwischen Lutherischem Weltbund und römisch-katholischer Kirche.

## **Hoffnung auf Einheit ist keine Illusion**

Der ökumenische Dialog hat zu einer überwältigenden Fülle von Dokumenten wachsender Übereinstimmung geführt. Der Eindruck, dass die Spaltung der Christenheit nicht bis in die Wurzel des gemeinsamen christlichen Erbes gedungen ist, scheint sich auch theologisch bestätigt zu haben. Die christlichen Kirchen und Gemeinschaften sind auf dem Weg zu einer sichtbaren Einheit im Glauben. Wenn auch niemand den Zeitpunkt kennt, an dem Christen weltweit wieder gemeinsam das Abendmahl und die Eucharistie miteinander teilen, die Hoffnung auf Wiederherstellung der sichtbaren Einheit unter den Christen hat sich offenbar nicht als illusionär erwiesen.

Zu Beginn des einundzwanzigsten Jahrhunderts drängt sich jedoch eine ganz andere Einsicht auf. Die von Dialogkommissionen erstellten Konsensdokumente werden von den Kirchen nicht rezipiert. Die Ergebnisse dieser Dialoge werden von vielen als Kompromissformeln eingeschätzt. Überkommene konfessionelle Positionen prägen weiterhin das eigene Selbstverständnis. Die Kirchen können sich noch immer nicht gegenseitig anerkennen.

Diese Situation wird von vielen als widersprüchlich empfunden. Geopolitisch haben sich die Gewichte inzwischen verschoben; der interreligiöse Dialog, der mit den Muslimen vor allem, ist für viele Menschen lebensnotwendig und dringlicher geworden. Die Öko-Krise, die europäische Finanzkrise, die militärischen Konflikte im Nahen Osten lassen den Weltfrieden in weite Ferne rücken. Der ökumenische Impuls hat sich offenbar erschöpft. Die Frage nach der Einheit der Christen hat zu Beginn des 21. Jahrhunderts ganz an Brisanz verloren.

## **Gemeinsamkeiten bei Taufe und Eucharistie**

Halten wir die Fakten nüchtern fest: Christen bekennen sich gemeinsam zu dem lebendigen Gott in Jesus Christus. Sie haben eine gemeinsame theologische Sprache



wiedergefunden. Sie können ihren Glauben in gemeinsamen theologischen Überzeugungen ausdrücken. In vielen Fragen ist eine grundlegende Übereinstimmung erzielt worden, in Fragen des Glaubens, im Verständnis des Menschen, in der Praxis des Miteinanders.

Im Einzelnen lassen sich folgende Ergebnisse festhalten: In der zentralen Frage der Reformation, der Lehre von der Rechtfertigung, konnte ein Konsens in Grundwahrheiten erzielt werden. Allein aus Gnade (*sola gratia*) im Glauben an die Heilstat Jesu Christi (*sola fide, solus Christus*), nicht aufgrund seines Verdienstes, erlangt der Mensch das Heil in Christus. Bezüglich der Taufe hat eine Reihe von Kirchen in Deutschland untereinander eine Erklärung zur gegenseitigen Anerkennung unterzeichnet. Darin kommt zum Ausdruck, die Taufe ist als Sakrament ein gemeinsames Band in Christus und führt die Christen auch untereinander zusammen. Bezüglich der Eucharistie konnten die alten theologischen Widersprüche und Differenzen, in der Frage der wirklichen und wesenhaften Gegenwart Jesu Christi in, mit und unter den Zeichen von Brot und Wein, in der Frage, ob die Eucharistie ein Opfer der Kirche ist, überwunden werden.

### **Die Christenheit braucht ein Amt der Einheit**

Auch in der Amtsfrage ist die Kontroverse zwischen dem Priestertum aller Gläubigen und dem besonderen Priestertum des Dienstes überholt. Darüber hinaus lernt die Christenheit, dass sie ein Amt der Einheit braucht, das sie ständig an ihren Ursprung in Christus mahnt. Ob dieses Amt vom Bischof von Rom ausgeübt werden muss oder kann, ist zwar strittig, erscheint aber nicht als unmöglich. Die Überzeugung wächst, dass die Kirche Jesu Christi nur in dem Ineinander von Wort Gottes, Zeugnis des Glaubens und Institution des von Christus eingesetzten Amtes lebt und gedeiht.

Trotz aller gegenteiliger Beteuerung leben Christen längst in "Kirchen"-Gemeinschaft. Christen haben eine Kultur des Miteinanders entwickelt, die sich sehen lassen kann. Alte theologische Kontroversen dürfen als überwunden betrachtet werden. Der Streit des 16. Jahrhunderts ist beendet.

Doch das ist noch nicht das Ende ihres gemeinsamen Weges. Die christlichen Kirchen könnten noch viel vor sich haben; manches schmerzt noch gewaltig, aber sie sind miteinander verbunden in der Gemeinschaft untereinander und mit Christus. Mehr und mehr wird in einer oft als zerrissen empfundenen Gesellschaft wieder deutlich, wie sehr es darauf ankommt, gemeinsam den Glauben an Jesus Christus zu bezeugen. Die Grundüberzeugung der ökumenischen Bewegung, dass alle eins sein sollen, ist nicht verschwunden, sie trägt.

*Wolfgang Thönissen auf katholisch.de  
Abdruck mit freundlicher Genehmigung von katholisch.de*

## Wieder großer Heimerfolg für das Bastelteam St. Hedwig



So oder ähnlich hätte die Schlagzeile wohl gelaftet, wenn sich die abgebildeten Damen des Bastelteams St. Hedwig gemeinsam sportlich betätigten. Die strahlenden Gesichter legen den Schluss nahe, das Foto sei aufgenommen nach Bekanntgabe des stolzen **Gesamterlöses von 5.000 €**, diesmal bestimmt für die Flüchtlingshilfe der Caritas und das Straßenkinder-Projekt „Mboka Bolingani“ der kongolesischen Kreuzherren in Kinshasa.

**14./15.  
Nov. 2015  
Großer  
Weihnachts-  
markt in  
St. Hedwig**

Tatsächlich wurde das Foto eine Woche vorher aufgenommen. Über ein Jahr gemeinsamen Bastelns und Werkens lag hinter ihnen und eine intensive Vorbereitungswoche vor ihnen. In dieser heißen Phase galt es Adventsgestecke und Kränze zu binden und die Stände für den Weihnachtsmarkt vorzubereiten.



Vor der Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Samstag machte sich bei den Damen leichte Nervosität breit, kündigte doch die Presse trübes Wetter und eine Vielzahl konkurrierender Veranstaltungen an. Doch die Besucher kamen und kauften, stärkten sich am Kuchenbüfett und freuten sich an den kleinen und großen Kostbarkeiten, die sie für sich und ihre Lieben gefunden hatten.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Deshalb würde sich das Bastelteam St. Hedwig sicher freuen, wenn sich noch einige kreative Damen und Herren fänden, die künftig gerne mitarbeiten. Freundliche Aufnahme und ein Stammplatz in der sichtlich frohen Runde werden garantiert.

*Jürgen Staßen*



# Kirchenmusik

## Jahreskonzert der Hedwigkids

Hedwigkids

Die *Hedwigkids* und die Band *Platz 1* geben am

**23. April 2016 um 19.00 Uhr** ihr alljährliches großes Konzert in **St. Hedwig**.

Es werden jede Menge aktuelle Lieder aus Funk und Fernsehen, Ausschnitte aus Musicals, Rock und Pop und Besinnliches dargeboten. Im Publikum darf geschunkelt, geklatscht und natürlich auch mitgesungen werden. Der Eintritt ist wie immer frei. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen.

*Gudrun Ditgens*

## Kirchenchor St. Hedwig St. Christophorus

Der gemeinsame Chor der beiden Gemeinden singt an folgenden Terminen:

### **Sonntag, 06.03.2016 St. Hedwig:**

Jessie Seymour Irvine: „Der Herr, mein Hirte, führet mich“

Gottfried August Homilius: „Siehe, das ist Gottes Lamm“

Spiritual: „Herr, ich möchte dein Leiden fassen“

Gustav Merkel: „Wie lieblich sind deine Wohnungen“



### **Sonntag, 10.04.2016, 09.30 Uhr St. Christophorus**

Johann Sebastian Bach: „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“

Heinrich Lemacher: „Hallelujacoda“

Heinrich Schütz: „Christ, der Herr ist auferstanden“

August Eduard Grell: „Erhaben, o Herr über alles Lob“

Georg Friedrich Händel: „Mit Jauchzen freuet euch“

### **Sonntag, 22.05.2016, 09.30 Uhr St. Christophorus**

An diesem Sonntag singen die Chöre der Lichtenplatzer Kapelle und St. Christophorus/St. Hedwig gemeinsam

Colin Mawby: „Ave verum corpus natum“

Die weiteren Chorwerke stehen noch nicht fest.

---

Chorprobe: Donnerstag, 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Pfarrheim St. Hedwig

Kontakt: Brigitte Bock, Vorsitzende, Tel: 708141

Engelbert Brendel, Chorleiter, Tel: 4603951, E-Mail: [enbrendel@t-online.de](mailto:enbrendel@t-online.de)

## Aus unserer Gemeinde ...



... wurden getauft:



... wurden beerdigt:



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.



# Termine

## Frühschichten in der Fastenzeit

In Vorbereitung auf Ostern begehen wir auch dieses Jahr wieder in der Fastenzeit unsere Frühschichten. Nach Wortgottesdienst oder Messe in der Kirche, laden wir anschließend zum geselligen Frühstück im Pfarrsaal ein.

Termine: dienstags **01.03.**, **08.03.** und **15.03.2016**, jeweils um **6:00 Uhr**.

### März 2016

- Di. 01. **06:00** Frühschicht, anschließend gemeinsame Frühstück  
**17:00** Weggottesdienst der Kommunionkinder
- Do. 03. **20:00** Gemeinsam durch die Fastenzeit – Gebetszeit in **St. Hedwig**
- Fr. 04. **17:00** Weltgebetstag, Ökumenischer Gottesdienst in der **Johanneskirche**, anschl. Gespräch im Gemeindezentrum
- So. 06. **11:00** Hl. Messe, Verkauf von Eine-Welt-Produkten
- Di. 08. **06:00** Frühschicht mit Eucharistiefeier, anschließendes Frühstück  
**17:00** Weggottesdienst der Kommunionkinder
- Do. 10. **20:00** Gemeinsam durch die Fastenzeit – Gebetszeit in **Hl. Ewalde**
- So. 13. **11:00** Familienmesse, mitgestaltet von den Hedwigkids, 12-Uhr-Café
- Di. 15. **06:00** Frühschicht, anschließend gemeinsames Frühstück  
**17:00** Kommunionkerzenbasteln der Kommunionkinder
- Do. 17. **20:00** Gemeinsam durch die Fastenzeit – Gebetszeit in **St. Joseph**
- Sa. 19. **10:00** Palmstockbasteln für Kinder
- So. 20. **11:15** **Palmsonntag**, Palmweihe an der **Johanneskirche**, anschließend Prozession nach St. Hedwig und Hl. Messe mit Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
- Di. 22. **17:00** Weggottesdienst der Kommunionkinder
- Do. 24. **20:00** Abendmahlmesse zu **Gründonnerstag in St. Christophorus**, davor Beichtgelegenheit
- Fr. 25. **11:00** **Karfreitag**, Kinderkreuzweg in **Hl. Ewalde**  
**15:00** Karfreitagsliturgie in **St. Christophorus**, anschl. Beichtgelegenheit
- Sa. 26. **21:00** Lesungen und gemeinsames Osterfeuer mit der **Johannes-gemeinde**, Osterliturgie in **St. Hedwig**, anschließend gemeinsame Agape im Pfarrsaal
- So. 27. **11:00** **Ostersonntag**, Familienmesse mit Tauffeier, anschl. Ostereiersuchen
- Mo. 28. **11:00** **Ostermontag**, Hl. Messe

## April 2015

- So. 03. **11:00** Hl. Messe, Verkauf von Eine-Welt-Produkten  
Di. 05.. **17:00** Weggottedienst der Kommunionkinder  
So. 10. **11:00** Familiengottesdienst mit Taufgedächtnisfeier der  
Kommunionkinder; mitgestaltet von den Hedwigkids, 12-Uhr-Café  
Di. 12.. **17:00** Weggottedienst der Kommunionkinder  
So. 17. **11:00** Hl. Messe  
Di. 19.. **17:00** Weggottedienst der Kommunionkinder  
Sa. 23. **19:00** Jahreskonzert der Hedwigkids in St. Hedwig  
So. 24. **11:00** Hl. Messe mit Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal  
Di. 26.. **17:00** Weggottedienst der Kommunionkinder



## Mai 2015

- So. 01. **11:00** Hl. Messe  
Do. 05. **11:00** **Himmelfahrt**, Erstkommunionfeier, mitgestaltet von den  
Hedwigkids  
Fr. 06. **09:30** Dankgottesdienst der Kommunionkinder, Frühstück im Pfarrzentrum  
So. 08. **11:00** Hl. Messe, Verkauf von Eine-Welt-Produkten  
So. 15. **11:00** **Pfingstsonntag**, Hochamt  
Mo. 16. **11:00** **Pfingstmontag**, Hl. Messe  
Sa. 21. **09:30** Kinderbibeltag in der Johanneskirche (bis 12:30)  
So. 22. **09:30** Hl. Messe in **St. Christophorus** mit Einladung an die Gemeinde  
der Lichtenplatzer Kapelle, mitgestaltet von beiden Kirchenchören  
**11:00** Hl. Messe in **St. Hedwig** mit Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal  
Do. 26. **10:00** **Fronleichnam**, gemeinsames Hochamt für die Südhöhengemein-  
den am Ehrenmal in Cronenberg, anschließend Prozession zur  
Kirche und gemütliches Beisammensein in **Hl. Ewalde**  
So. 29. **11:00** Hl. Messe mit Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

### Mit St. Hedwig unterwegs

Vom 10. – 11. September 2016 unternehmen wir eine  
Wochenend-Reise mit der Bahn nach

### **Stuttgart**

Übernachtung mit Frühstück  
Stadtführung, Mercedes-Benz Museum

+++++

Blühendes Barock Ludwigsburg

Unkosten DZ: 170,- € / EZ: 180,- €

Anmeldungen hierzu liegen Anfang März im Atrium der Kirche aus.

*Ihr Reiseteam St. Hedwig*





## Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen

Kirchenchorprobe	donnerstags	20.00 Uhr
Seniorenachmittag	donnerstags ab	14.30 Uhr
Zwölf-Uhr-Café im PZ	2. Sonntag im Monat nach der Messe	
Verkauf von „Eine-Welt-Produkten“	1. Sonntag im Monat	
Spielgruppe bis Kindergartenalter	dienstags	10.00-12.00 Uhr
„Hedwigkids“ (Musikband), Probe:	freitags ab	16.30 Uhr
Mitwirken in der Familienmesse:	2. Sonntag im Monat	11.00 Uhr
Bücherei - in der Johanneskirche	sonntags	11.00-12.30 Uhr
	am 3. Sonntag im Monat	12.00-13.00 Uhr
	dienstags, mittwochs, donnerstags	15.30-17.30 Uhr

## Heilige Messen und Gottesdienste in St. Hedwig

Heilige Messen	samstags*	18.30 Uhr
	sonntags	11.00 Uhr
Familienmesse	2. Sonntag im Monat	11.00 Uhr
Kinderwortgottesdienst	4. u. 5. Sonntag im Monat im Pfarrzentrum	11.00 Uhr

## Weitere Hl. Messen im Pfarrverband Südhöhen

St. Christophorus:	samstags*	17.00 Uhr,	sonntags	9.30 Uhr
Hl. Ewalde:	samstags**	17.00 Uhr,	sonntags	9.30 Uhr
St. Joseph:	samstags**	18.30 Uhr,	sonntags	11.00 Uhr

\*ungerade Kalenderwochen, \*\*gerade Kalenderwochen

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

## Namen und Telefonnummern

Pfarrverbandsleiter	Pfr. Winfried Breidenbach	24 70 90 42
Pastoralreferent	Markus Boos	24 70 90 46
Pfarrer	Gerd Stratmann	4 66 07 78
Subsidiar	Pfr. Norbert Pauls	2 54 32 67
Kindertagesstätte	Eva Lohmann	42 09 68

Pfarrbüro St. Hedwig, Am Friedenshain 30, 42349 Wuppertal

Pfarramtssekretärin: Frau Martina Sailer

Öffnungszeiten: di. 15.00 - 18.00 Uhr, mi. und fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Telefon 42 05 90, Telefax 42 00 45

E-Mail: [pfarrbuero@hedwig-st.de](mailto:pfarrbuero@hedwig-st.de); Internet: [www.hedwig-st.de](http://www.hedwig-st.de)

# Glasbau Willi Krüger

Mainstraße 10  
Tel.: 42 03 03  
Fax 42 70 77  
Mobil: 0152 / 53 67 48 31  
E-Mail:  
[GlasbauKruieger@t-online.de](mailto:GlasbauKruieger@t-online.de)

Ihr Fachbetrieb für

- Verglasungen aller Art
- Rep. Notdienst
- Fenster aus Kunststoff, Alu, Holz
- Haustüranlagen
- Garagentore

## Sanitär - Heizung André Plehwe



Gas- Wasser- Installateur  
& Heizungsbaumeister  
in 2. Generation

Cronenbergerstr. 120  
42119 Wuppertal  
Tel. 0202 / 42 51 51  
Fax. 0202 / 43 64 07  
Mobil. 0170 / 54 69 444

Beratung rund um die Pflege  
24Std. Rufbereitschaft  
Qualifiziertes Personal  
Mitglied im VDAB e.V.  
Verhinderungspflege  
Behandlungspflege  
Pflegegutachten  
Grundpflege  
Betreuung



Häusliche  
Kranken- und Altenpflege  
**Krause**



Seit 1986 Ihr Pflegedienst in der  
Elberfelder-Südstadt und Cronenberg

# 0202 / 42 61 79

[www.krankenpflege-krause.de](http://www.krankenpflege-krause.de) [ihr-team@krankenpflege-krause.de](mailto:ihr-team@krankenpflege-krause.de)

# 3. NACHT DER SPIELE



**Spiele**n** bis zum Abwinken  
für Jugendliche und Erwachsene!!**

**Freitag 18. - Samstag 19. März 2016**

**Johanneskirche, Ev. Kirchengemeinde Wuppertal-Südstadt**

Auch 2016 gibt es wieder die mittlerweile bewährte Nacht der Spiele - Eine ganze Nacht im Gemeindezentrum Johanneskirche, mit Leuten ab 12 Jahren (vom Alter nach oben offen, **auch Erwachsene sind herzlich eingeladen**), die Lust auf Spielen und neue Gesichter haben. Zum Einsatz kommen auch diesmal neue und alte, vorhandene und selbst mitgebrachte Brett-, und Kartenspiele. Wir werden jede Menge verschiedene Spiele zur Verfügung haben - brandaktuelle Neuigkeiten, aber auch viele bekannte und bewährte Spiele.

**Beginn** ist am Freitag dem 18. März gegen 18.30 Uhr (man kann aber auch noch später dazukommen, oder früher gehen), Ende spätestens am nächsten Morgen gegen 3.00 Uhr.

**Mitbringen solltet Ihr etwas Nahrhaftes für's Büffet** (Kuchen, Salat, Nachtisch, halbes Schwein auf Toast oder...).

Wer noch nicht 18 Jahre ist und nach 22 (bis 16 Jahre) bzw. nach 24 Uhr (bis 18 Jahre) bleiben möchte, braucht eine schriftliche, unterschriebene Einverständniserklärung der Eltern mit Adresse und Telefonnummer für den Notfall – einfach am 18.03. mitbringen!

Eine kurze Voranmeldung unter [w.larbig@evangelisch-suedstadt.de](mailto:w.larbig@evangelisch-suedstadt.de) oder telefonisch unter Tel. 7583625 erleichtert uns die Vorplanung - danke!

Leitung: Jugendleiter Wolfgang Larbig und Team  
Zeit: 18. bis 19. März 2016, Beginn 18.30 Uhr  
Wo denn? Johanneskirche, Altenberger Str. 25, 42119 Wuppertal  
Für: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene  
Eintritt: Beitrag für`s Mitternachtsbüffet



## Konzerte und Musik in der Gemeinde Johanneskirche

Am 1. Mai lädt die Johanneskirche zum Konzert des Flötenensembles Canzoni per Flauto unter Leitung von Christine Göbel ein.

Musiziert werden unter anderem Werke von Colin Hand, W. A. Mozart, J. S. Bach, E. Grieg.

Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr.



## Christuskirche

Am 6. März findet in der Christuskirche um 17:00 Uhr das Konzert der vereinigten Blockflötenkreise aus Wuppertaler Gemeinden unter Leitung von Karl Hermann Ebbinghaus statt. Es erklingen Werke von Hans Leo Haßler, Charles Coleman, Alan Rosenheck, G. Ph. Telemann u.a.



Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, am Ausgang sammeln wir für die Kirchenmusik unserer Gemeinde.

## Einschränkung während des Aufzug-Einbaus

Bald beginnen die Einbauarbeiten für den neuen Aufzug im Westtreppenhaus der Christuskirche. Die notwendigen Arbeiten umfassen einige Abbrucharbeiten an den Treppen bzw. Geländern. Dadurch werden größere Mengen an Staub freigesetzt. Um zu verhindern, dass dieser Staub in den Gottesdienstraum und damit in die Orgel bzw. in die Galerie im Turm ziehen, werden die Türen zur Orgelempore und zur Galerie im Turm in dieser Zeit staubdicht verschlossen.

Dies bedeutet, dass für mehrere Wochen weder die Orgelempore noch die Galerie betreten werden kann. Damit können in dieser Zeit die Gottesdienste nicht von der Orgel begleitet werden, und keine Ausstellungen in der Galerie gezeigt werden. Für die musikalische Begleitung der Gottesdienste werden wir eine andere Lösung finden. Die nächste Ausstellung in der Galerie wird erst nach den Schul-Sommerferien stattfinden. Wir bitten unsere Gemeindeglieder um Verständnis für diese Unannehmlichkeiten.

*cdm*



## **Menschen in unserer Gemeinde**

Gottes Segen unseren Gemeindegliedern, die im März, April und Mai Geburtstag haben.

In unserer Gemeinde werden 80, 85, 90 und älter als 90 Jahre:

März

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.

Mai

April

# Menschen in unserer Gemeinde

Wir mußten Abschied nehmen:

Taufen:



Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.



**Goldene Hochzeit:**

Aus Gründen des

Das große Glück in der Liebe besteht darin,  
Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.

*Julie de Lespinasse*

Das schönste Denkmal,  
das ein Mensch bekommen kann,  
steht nicht auf irgend einem Platz,  
sondern im Herzen seiner Mitmenschen.

*Albert Schweitzer*

## Wohnungen / Büro zu vermieten

### Klever Platz 3

2 Zimmer, KDB, Keller,  
Dachgeschoss 60,33 m<sup>2</sup>

Miete: 326,- €

NK: 90,- € (f. 2 Person), HK:  
Gas-Etagenheizung, Kauton: 2MM



Klever Platz 3

### Klever Platz 3

2 Zimmer, KDB, Keller, 1. OG - 54,84 m<sup>2</sup>  
Miete: 297,- €

NK: 80,- € (f. 1 Person), HK: Gas-  
Etagenheizung, Kauton: 2MM



Hatzenbecker Strasse 46

### Hatzenbecker Strasse 46

1 Zimmer, KDB, Keller, 1.OG, 37,9 m<sup>2</sup>

Miete; 196- €

NK: 55,- € (f. 2 Person), HK: Gas-Etagenheizung,  
Kauton: 2MM

### Worringer Straße 71, Zentrale Bürofläche ~ nahe Technologiepark

Miete pro Monat:

217,00 EUR

Nebenkosten:

100,00 EUR pro  
Monat

Büro-/Praxisfläche: 36,12 m<sup>2</sup>, Verfügbar ab sofort

Etage(n): 1, Heizungsart: Zentralheizung (Gas)

Kauton: 434,00 Euro, keine Provision für Mieter

**Objektbeschreibung:** Das Objekt ist eine gemischt genutzte Immobilie. Im 1. OG des Hauses befindet sich die Bürofläche, sowie eine separate Abstell- / Archivfläche. In der 2. Etage, sowie im Dachgeschoss, befinden sich drei vermietete Wohnungen.

### Ausstattung

Die Bürofläche ist sofort beziehbar und in gutem Zustand. Neben dem Büro ist auf der gleichen Etage eine separate Abstell- / Archivfläche vorhanden. Im Erdgeschoss befindet sich ein eigenes WC zu der Bürofläche.



Worringer Strasse 71

# Evangelische öffentliche Bücherei Johanneskirche



## Neue Bücher...

### „Kühn hat zu tun“ von Jan Weiler

In seinem ersten Kriminalroman schuf Jan Weiler mit Kühn, dem Leiter der Mordkommission, eine Ermittlerfigur, die der von Chandler und Simenon nahe kommt. Kühn, bei Kollegen und Nachbarn beliebt, lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in einem Eigenheim in einer Neubausiedlung der Münchener Vorstadt. Diese wurde auf dem Gelände einer Munitionsfabrik aus dem zweiten Weltkrieg erbaut. Anschaulich wird das Leben in der Siedlung beschrieben, in der Kühn, in kollegialer Zusammenarbeit, unter anderem den Fall eines Serienmörders ermittelt. Ausgerechnet hinter Kühns Garten wird eine Leiche gefunden. Gegen Ende steigert sich die Spannung auf eine erstaunliche Lösung hin, die nicht nur mit Kühns Ermittlerpersönlichkeit in Zusammenhang steht. Empfehlung für literarische interessierte Krimileser.

### „Nur einen Horizont entfernt“ von Lori Nelson Spielman

Die Fernsehmoderatorin Hannah Farr führt ein zufriedenes Leben. Sie hat Erfolg im Beruf, ist gesellschaftlich anerkannt und auch privat scheint alles in Ordnung zu sein. Bis sie eines Tages von einer ehemaligen Mitschülerin, die ihr während der gemeinsamen Schulzeit übel mitgespielt hat, Post und zwei Kieselsteine erhält. In diesen Zeilen bittet sie Hannah um Entschuldigung für die ihr zugefügten Kränkungen. Gleichzeitig äußert sie die Bitte, zum Zeichen des Verzeihens einen der Steine zurückzuschicken. Den anderen Stein solle Hannah ebenfalls einer Person schenken, die sie gekränkt hat. Durch diesen Brief über die Vergangenheit wird Hannah Farr in einen Strudel gerissen, denn auch sie ist nicht ohne Schuld und müsste ihr nahestehende Menschen um

Verzeihung bitten und selbst verzeihen. Ihr bisheriges Leben gerät völlig aus den Fugen. Sie verliert ihren Job, die Beziehung zerbricht. Aber erst als Hannah mit Unterstützung ihrer lebenserfahrenen alten Freundin zur Versöhnung bereit ist, kommt ihr Leben wieder in geordnete Bahnen.

### „Gehen, Ging, Gegangen“ von Jenny Erpenbeck

Ein alleinstehender Professor trifft bei einem Stadtbummel auf eine Asylanten-Demo. Interesse an der Situation wird auch durch die abendlichen Nachrichten geweckt. Er bekommt Zutritt zu der Unterkunft der Asylanten, indem er vorgibt an einem Forschungsobjekt zu arbeiten. Ganz allmählich entstehen Kontakte, er bekommt Einblicke in den Tageslauf, erfährt von den Gründen ihrer Flucht, ihren Hoffnungen und ihren Zukunftswünschen.

## Aktion „Lesestart“ der Stiftung Lesen

Mit dieser Aktion möchte die Stiftung Lesen mit Hilfe der Büchereien junge Familien von der Wichtigkeit des täglichen Vorlesens für die spätere Lesefähigkeit ihrer Kinder überzeugen. In unserer Bücherei liegen Bücherbeutel bereit, die für dreijährige Kinder mit ihren Eltern bestimmt sind. Besonders Familien, die bisher das Vorlesen noch nicht in ihr tägliches Ritual übernommen haben, dürfen sich angesprochen fühlen.

## Ö f f n u n g s z e i t e n :

Sonntag	11.00 – 12.30 Uhr
3. So. im Monat	12.00 – 13.00 Uhr
Di, Mi u. Do	15.30 – 17.30 Uhr

und zu den Kinderbibeltagen. Ostern, Pfingsten und Weihnachten bleibt die Bücherei geschlossen. In den Schulferien nur sonntags und donnerstags geöffnet. Tel. 75 83 6263. Email:

[buecherei@evangelisch-suedstadt.de](mailto:buecherei@evangelisch-suedstadt.de)



# Seniorenzentrum in der Christuskirche

Leitung Heidemarie Schultze und Angelika van der List.

Öffnungszeiten: montags-donnerstags 14-18 Uhr.

Programme in den Kirchen und Gemeindebüros erhältlich.

Telefon: 437243, Email: [seniorenzentrum@evangelisch-suedstadt.de](mailto:seniorenzentrum@evangelisch-suedstadt.de)



## Montags

### Gottesdienst

Ab 14:00 Uhr Kaffee und Tee  
15:30 Uhr Gottesdienst barrierefrei,  
1 mal monatlich mit Abendmahl,  
anschl. gemeinsamer Ausklang

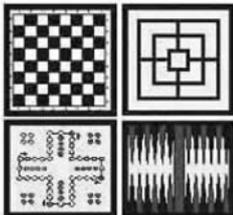
## Dienstags-



### Dienstags-Cafe

jeden Dienstag ab 14:00 Uhr mit selbst-  
gebackenen Kuchen und Torten.  
Am letzten Dienstag im Monat gibt es  
frische Waffeln.

## Mittwochs



### Spieletag

ab 14:00 Uhr Canasta / Rommé / Skat /  
Uno / Brettspiele  
15:00 bis 15:30 Uhr Kaffeetrinken  
15:45 Uhr Seniorentanz im  
Gemeindesaal

## Donnerstags

14:00 bis 14:45 Uhr Gymnastik  
14:45 bis 15:30 Uhr Kaffeetrinken  
**15:30 Uhr Ein Kessel Buntes**  
Der Tag für vielfältige Aktionen und  
Erlebnisse: Filme, Vorträge,  
Gedächtnistraining, Quiz, Offenes  
Singen, Kreativangebote, Bilder-  
Rückschauen

## Freitags ist Wandertag



### Seniorenzentrum unterwegs

Wanderungen und Spaziergänge  
Es gibt Extraprogramme.  
Anmeldung telefonisch oder im  
Seniorenzentrum spätestens zwei Tage  
vorher unbedingt erforderlich.

**Jeden Montag um 15:30 Uhr Gottesdienst barrierefrei  
im Saal der Christuskirche**

# Programm im Seniorenzentrum

Unter dem Titel „**Ein Kessel Buntes**“ ist der Donnerstag im Seniorenzentrum der Abwechslung verpflichtet. Hier das Programm für März, April und Mai, jeweils ab 15:30 Uhr:



- 03.03. Bilder - Rückblick
- 10.03. Spiele - Nachmittag
- 17.03. Singen
- 24.03. - Gründonnerstag - Geschichte und Bedeutung
- 31.03. - geschlossen -
- 07.04. Quiz
- 14.04. Singen
- 21.04. Frühlingsfest, „An der Waterkant“
- 28.04. Film - Nachmittag
- 05.05. - Himmelfahrt - geschlossen
- 12.05. Singen
- 19.05. Spiele – Nachmittag
- 26.05. - Fronleichnam - geschlossen



## Ich bin für Sie da!

**fjm**

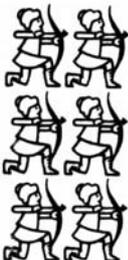


- **Haushüterservice**
- **Seniorenservice**

- zuverlässig
- seriös
- persönlich

## Franz-Josef Merten

Luisenstr. 22  
42103 Wuppertal (Elberfeld)  
Tel.+ Fax: (02 02) 45 22 52  
Handy-Nr.: 0160 88 12 961  
franzjosefmerten@web.de  
www.haushueter-in-wuppertal.de



**DIANA  
APOTHEKE**

Gerhard König  
Weststraße 25  
42119 Wuppertal  
Tel. (02 02) 42 22 92



→ **Mittwochnachmittag geöffnet** ←

# Protokoll Gemeindeversammlung am 29.11.2015

Die Gemeindeversammlung begann um 11.45 Uhr im Saal der Johanneskirche.



Leitung der Versammlung:

Elke Schwarzlos

Vorsitzende des Presbyteriums

Dr. Hartmut Beucker

stellv. Vorsitzender des Presbyteriums

Claus-Dieter Meier

Finanzkirchmeister

Jürgen Books

Baukirchmeister

Das Protokoll führt Frau Schwarzlos

Tagesordnung:

1. Begrüßung
- 1.1. Bericht der Vorsitzenden
- 1.2. Bericht des Finanzkirchmeisters
- 1.3. Bericht des Baukirchmeisters
2. Presbyteriumswahl 2016
- 2.1. Allgemeine Informationen zur Presbyteriumswahl
- 2.2. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
- 2.3. Vorschläge weiterer Kandidaten
3. Bericht über den Stand der Flüchtlingsarbeit
4. Verschiedenes

TOP 1

TOP 1.1:

Frau Schwarzlos begrüßt die Anwesenden, erläutert den geplanten Ablauf der Versammlung, berichtet über die Entwicklung der Gemeindegliederzahlen, die Klausurtagung des Presbyteriums in Altenkirchen und übergibt an Herrn Meier.

TOP 1.2:

Herr Meier berichtet anhand von Tabellen und Grafiken über die Gemeindeentwicklung sowie über den Finanzhaushalt 2015 und gibt Aussicht auf die Planungen für 2016.

Er macht darauf aufmerksam, wie wichtig die Einnahmen aus unseren Liegenschaften für die Gemeinde sind, da über die Kirchensteuern lediglich die Personalkosten gedeckt sind.

Auf die Nachfrage der Gemeinde, ob es seitens der Landeskirche eine Haushaltssperre für unsere Gemeinde gäbe, betont Herr Meier, dass es zu keiner Zeit eine Haushaltssperre gegeben habe. Er erläutert, dass wir autonom entscheiden können, aber größere Ausgaben, wie z.B. der Einbau eines Aufzuges an der Christuskirche,

vorher bei der Landeskirche anzuzeigen ist. Herr Meier übergibt an Herrn Books.

### TOP1.3.:

Herr Books berichtet über den Bestand und die Leerstände unserer Immobilien. Er macht darauf aufmerksam, dass freie Wohnungen auch an die Stadt Wuppertal zur Vergabe an kommunale Flüchtlinge gemeldet werden. Sanierungsrückstände gibt es z.Zt. nicht, alle Maßnahmen die anstanden, sind durchgeführt. Als größeres Projekt für 2016 ist der Einbau eines Aufzuges an der Christuskirche in Planung und bereits beauftragt. Die Finanzierung erfolgt durch den Ertrag aus dem Verkauf des Hauses Guericketreppe. Herr Books übergibt an Frau Schwarzlos zu TOP 2.1.

### TOP 2

#### TOP 2.1:

Anhand des Presbyteriums-Wahlgesetz erläutert Frau Schwarzlos die allgemeinen Kriterien zur Wahl 2016.

#### TOP 2.2:

Die anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich persönlich vor. Diejenigen, die an der Versammlung nicht teilnehmen konnten, werden durch Frau Schwarzlos anhand der Daten aus dem Gemeindebrief vorgestellt.

#### TOP 2.3:

Aus der Gemeinde gibt es keine weiteren Kandidaten-Vorschläge.

Somit ist die Anzahl der Kandidaten/-innen gleich groß der zu besetzenden Stellen. Das Presbyterium wird den Kreissynodalvorstand bitten, das Presbyterium so zu benennen.

*„Rufen Sie mich einfach an,  
ich berate Sie gerne  
persönlich.“*



Frank Lobinsky  
Ambulanter Seniorenbetreuer  
– Staatlich anerkannt –  
Telefon (Mobil): 0152-21 99 04 63

**Senioren-  
und Demenz-  
Betreuung**

Frank Lobinsky (Inh.)  
Heckerskiefl 40a · 42369 Wuppertal  
0152-21990463 · SDB-Lobinsky.de  
info@SDB-Lobinsky.de



• Seniorenbetreuung • Haushaltshilfe  
• Demenzbetreuung • Fahrdienst



*Die kompetente Hilfe rund um Wuppertal!*

*Michael Roth*



*Gas-Wasser-Installateur-Meister*

Bad     Heizung     Küche

Karl-Theodor-Straße 10    •    42119 Wuppertal  
Tel.: 0202 / 420435    •    Fax: 0202 / 43 16 98  
D1: 0171 / 453 21 20



### TOP 3:

Frau Schwarzlos berichtet, dass sich die Gemeinde der Initiative „Willkommen in Cronenberg“ angeschlossen hat. Hier gibt es verschiedene Koordinatoren in einzelnen Sparten, wie z.B. Kleiderkammer, Sprachunterricht, Kinderbetreuung, Sport, etc. Auf der Homepage kann man Hilfe anbieten und die Koordinatoren teilen die Leute entsprechend ein.

An der Johanneskirche findet Sprachunterricht statt, bei der Kleiderkammer wird gespendet und mitgeholfen. Ansprechpartner für bereitwillige Helfer sind in unserer Gemeinde Pfr. Gerson Monhof und Frau Frechenhäuser-Mainz. Auch Patenschaften können übernommen werden. Allerdings nur für kommunale Flüchtlinge, da noch nicht feststeht, welche Landesflüchtlinge in Wuppertal bleiben werden.

Alle Flüchtlinge, die zunächst in der Sporthalle Küllenhahn untergebracht waren, sind nun an die Hastener Str., in die Gebäude der ehemaligen Firma Belzer umgezogen.

Wie schon unter TOP 1.3 erwähnt, stellt unsere Gemeinde auch Wohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung.

### TOP 4:

Hier werden von verschiedenen Gemeindegliedern folgende Maßnahmen angeregt:

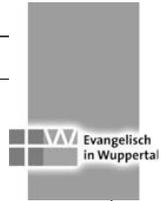
- behindertengerechten Zugang zur Johanneskirche (Rollstuhlrampe)  
(wird voraussichtlich bis Mitte 2016 erledigt sein)
- behindertengerechte Toilette  
(erste Prüfung der Möglichkeiten hat bereits begonnen)
- Erneuerung der Wege zum Zugang zur Johanneskirche  
(Aufgabe der Stadt, da die Zuwegung auf städtischem Grund liegt)
- Beleuchtung auf der Empore an der Orgel  
(war bereits in Auftrag gegeben)
- neue Bestuhlung im Kirchraum Johanneskirche  
(muß noch grundsätzlich diskutiert werden)

Das Presbyterium sichert zu, die einzelnen Punkten mit den zuständigen Behörden (Denkmalbehörde, Stadt Wuppertal) bzw. in den zuständigen Ausschüssen (Finanzierung) zu diskutieren. Die Gemeinde wird über Abkündigungen informiert.

Die Versammlung wird um 13.20 Uhr mit der Bitte um den Segen beendet.

*Elke Schwarzlos*

# Gottesdienste



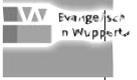
Tag	Christuskirche	Johanneskirche
4.3. Weltgebetstag	in St.Suitbertus 15:30 Uhr Kaffeetrinken 17:00 Uhr Gottesdienst P. Angelika van der List und WGT-Team	17:00 Uhr Weltgebetstagsteam anschließend Zusammenkunft
6.3. Laetare	11:00 Uhr, Themengottesdienst P. Angelika van der List	10:00 P. Michael Walter
13.3. Judika	10:00 Uhr Gesamtgemeindlicher Gottesdienst an der Johanneskirche Einführung der Presbyter P. Angelika van der List, P. Gerson Monhof	
20.3. Palmarum	10:00 Uhr, Abendmahl P. Ulrich Christenn	11:00 Uhr, Gottesdienst um Elf, Stationengottesdienst P. Gerson Monhof
24.3. Gründonnerstag	19:00 Uhr Gesamtgemeindlicher Gottesdienst an der Johanneskirche, Abendmahl P. Angelika van der List	
25.3. Karfreitag	10:00 Uhr, Abendmahl P. Angelika van der List	10:00 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof
26.3. Osternacht		21:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst P. Gerson Monhof
27.3. Ostersonntag	10:00 Uhr, Abendmahl Prädikant Dag Höft	10:00 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof
28.3. Ostermontag	9:30 Uhr Osterfrühstück im Saal der Christuskirche 11:00 Uhr Gesamtgemeindlicher Gottesdienst an der Christuskirche P. Christina Falkenroth	
3.4. Quasimodogeniti	11:00 Uhr, Themengottesdienst Prädikant Dag Höft	10:00 Uhr Prädikantin Irmela Fröhlich
10.4. Misericordias Domini	10:00 Uhr, Abendmahl Prädikant Andreas Wohlgemuth	10:00 Uhr, Abendmahl, Vor- stellung der Konfirmanden P. Gerson Monhof, Jugendleiter Wolfgang Larbig und Team
16.4. Samstag vor Jubilate		15:30 Uhr, Konfirmation P. Gerson Monhof, Jugendleiter Wolfgang Larbig und Team



<b>Tag</b>	<b>Christuskirche</b>	<b>Johanneskirche</b>
17.4. Jubiläe	10:00 Uhr, Abendmahl P. Christina Falkenroth	11:00 Uhr Gottesdienst um Elf P. Gerson Monhof
23.4. Samstag vor Kantate		15:30 Uhr, Konfirmation P. Gerson Monhof, Jugendleiter Wolfgang Larbig und Team
24.4. Kantate	10:00 Uhr, Konfirmation P. Gerson Monhof, Jugendleiter Wolfgang Larbig und Team	10:00 Uhr P. Almut Hammerstaedt-Löhr
1.5. Rogate	11:00 Uhr, Themengottesdienst „Marienmonat Mai“ mit Männerchor P. Angelika van der List	10:00 Uhr P. Michael Walter
5.5. Christi Himmelfahrt	11:00 Uhr Gesamtgemeindlicher Gottesdienst an der Johanneskirche Präses der evangelischen Allianz Michael Voss	
8.5. Exaudi	10:00 Uhr, Abendmahl Prädikant Dag Höft	10:00 Uhr, Abendmahl P. Andreas Hübner Möllmann
15.5. Pfingstsonntag	10:00 Uhr, Abendmahl P. Angelika van der List	10:00 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof
16.5. Pfingstmontag	11:00 Uhr Gesamtgemeindlicher Gottesdienst an der Christuskirche P. Cornelia Feja	
22.5. Trinitatis	10:00 Uhr P. Angelika van der List	10:00 Uhr P. Gerson Monhof
29.5. 1.Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr P. Christina Falkenroth	10:00 Uhr Dr. Alexander Ernst
5.6. 2.Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr, Vorstellung der Konfirmanden 2017 P. Gerson Monhof, Jugendleiter Wolfgang Larbig und Team	10:00 Uhr Prädikantin Irmela Fröhlich
12.6. 3.Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr, Abendmahl P. Angelika van der List	10:00 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof

Änderungen möglich !

# Gottesdienste für Kinder und in den Altenheimen



	<b>Christuskirche</b>	<b>Johanneskirche</b>
<b>Kinderbibeltag Kindergottesdienst</b>	<p><b>Kinderbibeltag</b> Samstags 10:00 - 12:30 Uhr Pfarrerin Christina Falkenroth und Kinderbibeltags-Team <b>12.3. / 9.4. / 14.5.</b></p>	<p><b>Kindergottesdienst</b> jeden Sonntag 10:00 Uhr außer bei „Gottesdienst um 11“ <b>Kinderbibeltag</b> Samstags Jugendleiter Wolfgang Larbig und Kinderbibeltags-Team</p>
<b>Schulgottesdienst</b>	<p><i>Grundschule Distelbeck</i> Pfarrerin Christina Falkenroth</p> <p><i>Grundschule Reichsgrafenstr.</i> Pfarrerin Christina Falkenroth <b>Ostergottesdienst 17.3. 8:15 Uhr</b></p>	<p><i>Grundschule Küllenhahner Straße</i></p> <p>11.3. Nesselbergstr. 15.4. Johanneskirche 20.5. Nesselbergstr. 17.6. Johanneskirche</p>
<b>Kindergarten- gottesdienst</b>	<p>Mit den Kindern der Einrichtung in der Holzerstrasse jeweils 11:30 Uhr <b>11.3. / 8.4. / 13.5.</b></p>	<p>Mit den Kindern der Einrichtung in der Küllenhahner Strasse Pfarrer Gerson Monhof <b>17.3. / 21.4. / 19.5. / 16.6.</b></p>
<b>Altenheim Augustinusstift Im Ostersiepen 25</b>	<p>Alle 14 Tage mittwochs um 11:15 Uhr: Pfarrerin Angelika van der List, Orgel Dunja Dworzak <b>2.3. / 16.3. / 30.3. / 13.4. / 27.4. / 11.5. / 25.5. / 6.6.</b></p>	
<b>Altenheim Caritas St. Suitbertus</b>	<p>1. und 3. Dienstag im Monat 10:30 Uhr Pfarrerin Angelika van der List, Orgel Dunja Dworzak <b>1.3. / 15.3. / 5.4. / 19.4. / 3.5. / 17.5. / 7.6.</b></p>	
<b>Reformiertes Gemeindestift Blankstraße 5</b>	<p>Jeden Sonntag 10:15 Uhr</p>	

## IHRE ANSPRECHPARTNER UND ANSPRECHPARTNERINNEN

Internet: [www.Evangelisch-Suedstadt.de](http://www.Evangelisch-Suedstadt.de)



### JOHANNESKIRCHE, Altenberger Str. 25, 42119 Wuppertal

Tel.:420798

**Pfarrer** Gerson Monhof, Tel.:420420

Email: [G.Monhof@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:G.Monhof@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Küster** Henry Müller, Email: [Kuester.Johanneskirche@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Kuester.Johanneskirche@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Der Küster ist montags nicht zu erreichen.**

**Kirchenmusikerin** Christine Göbel, Tel.:02191/65613

Email: [C.Goebel@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:C.Goebel@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Kinder- und Jugendzentrum**, Leiter: Wolfgang Larbig, Tel.:7583625

Email: [Jugendzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Jugendzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Bücherei** Tel.:7583626, Email: [Buecherei@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Buecherei@Evangelisch-Suedstadt.de)

---

### CHRISTUSKIRCHE, Unterer Griffenberg 65, 42119 Wuppertal

Tel.:435751, Fax 2657686

**Pfarrerin** Angelika van der List, Tel.:421157

Email: [A.Vanderlist@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:A.Vanderlist@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Pfarrerin** Christina Falkenroth, Tel.:5275650

Email: [C.Falkenroth@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:C.Falkenroth@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Küster** Rolf Tauchel, Email: [Kuester.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Kuester.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Der Küster ist montags nicht zu erreichen.**

**Hausmeisterin** Kirsten Schellhammer

Email: [Hausmeister.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Hausmeister.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de)

**Seniorenzentrum** H. Schultze, A. van der List, Tel.:437243, Fax 2657686

Email: [Seniorenzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Seniorenzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de)

---

**Gemeindebüro** Sabine Preuß, Tel.:423952 oder Tel.:426900, Fax 2657800,

Holzer Str. 30 a, Email: [Gemeindebuero@Evangelisch-Suedstadt.de](mailto:Gemeindebuero@Evangelisch-Suedstadt.de)

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8.00-13.00 Uhr

---

**Anfahrtsweg zur Johanneskirche: Bushaltestelle** 'Friedenshain' von Elberfeld und Cronenberg mit der Linie 625, von Barmen und Ronsdorf mit der Linie 630.

**Mit dem PKW** von der Ob. Jägerhofstraße in die Einfahrt des Von der Heydt-Parks (Holzschilder) in den Waldweg einbiegen, nach einer Rechtskurve fährt man an der Kirche vorbei auf den gemeindeeigenen Parkplatz.

**Anfahrtsweg zur Christuskirche: Bushaltestelle** 'Blankstraße' von Elberfeld mit den Linien 603, 615, 620, 625, 645, von den Südhöhen mit den Linien 603, 615, 625. **Mit dem PKW** gegenüber der Stadthalle in die Kölner Straße abbiegen, dann geradeaus, Linkskurve in die Prinzenstraße, vor der Christuskirche rechts abbiegen, dann links auf den gemeindeeigenen Parkplatz neben der Kirche.

# Die Sparkasse ist einer der größten Förderer Wuppertals.

Die Stadtsparkasse Wuppertal unterstützt Soziales, Kultur und Sport in Wuppertal mit rund 5 Mio. € pro Jahr. Wir sind uns als Marktführer unserer Verantwortung für die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt bewusst und stellen uns dieser Herausforderung. Mit unserem Engagement unterstreichen wir, dass es mehr ist als eine Werbeaussage, wenn wir sagen: **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**

Sparkasse. Gut für Wuppertal.



WSW STROM GRÜN

## Machen Sie die Welt ein bisschen grüner!

Je mehr mitmachen, desto grüner: Wechseln Sie jetzt ganz einfach zu 100 Prozent Ökostrom. Damit bringen Sie Ihren Haushalt auf die grüne Seite. Für nur 0,8 Cent mehr pro Kilowattstunde fördern Sie aktiv den Ausbau regenerativer Energien und den Klimaschutz in Wuppertal. Weitere Infos unter Telefon 0202 569-5100.

[www.wsw-strom-gruen.de](http://www.wsw-strom-gruen.de)



Behütet und geschützt fühlen !

**BESTATTUNGSVORSORGE** eine Sorge weniger.  
Fordern Sie Ihren persönlichen **VORSORGEORDNER** kostenlos an.

**Tel. 0202 / 37 12 90**



**ZOCHER**  
**BESTATTUNGEN**

SEIT ÜBER 100 JAHREN  
Qualität,  
Service und Zuverlässigkeit  
Arrenberger Straße 7  
42117 Wuppertal

[bszocher@aol.com](mailto:bszocher@aol.com)